

graphischen Berichts über die Verhandlungen des 6. Deutschen Handwerks- und Gewerbekammertages zu Köln a. Rh.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 789.) Protokollextrakt der Ersten Kammer über das Königl. Dekret Nr. 31, die Abänderung des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 betr.

Präsident: Die Ständische Schrift ist auszufertigen.

(Nr. 790.) Desgleichen über den mittels Königl. Dekrets Nr. 18 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, einige Abänderungen des die staatliche Schlachto Viehversicherung regelnden Gesetzes vom 2. Juni 1898 und eine hierzu eingegangene Petition betr.

Präsident: An die Gesetzgebungsdeputation abzugeben zur anderweiten Berichterstattung.

(Nr. 791.) Desgleichen über die Petition des Oberregisseurs a. D. Sonnenthal in Dresden, die erteilte bedingte Genehmigung zur Veranstaltung von öffentlichen dramatischen Schüleraufführungen betr.

Präsident: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation zur Ausfertigung der Ständischen Schrift abzugeben.

(Nr. 792.) Desgleichen über die Petition des Hausbesizers Max Dittrich in Kleinkarlsdorf, Wasserschäden betr.

Präsident: Zu den Akten.

(Nr. 793.) Desgleichen über die Petition des privatisierenden Bäckermeisters Karl Heinrich Schaarschmidt in Chemnitz, den in die Beschäftigung der Lehrer nicht einschlagenden Nebenerwerb betr.

Präsident: Ebenfalls zu den Akten.

(Nr. 794.) Antrag zum mündlichen Bericht über das Königl. Dekret Nr. 32, den Entwurf eines Garantiegesetzes für die Talsperren bei Malter und Klingenberg betr.

(Nr. 795.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation B über das Königl. Dekret Nr. 10, die Summarische Übersicht der Einnahmen und Ausgaben bei dem Domänenfonds in den Jahren 1903 und 1904 betr.

(Nr. 796.) Bericht der Finanzdeputation B über die wegen Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Verkehrsstellen zc. eingegangenen Petitionen.

(Nr. 797.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation B über die nachträglich eingegangenen Petitionen um Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Verkehrsstellen.

(Nr. 798.) Bericht der Finanzdeputation A über die wegen Errichtung von Amtsgerichten eingegangenen Petitionen.

(Nr. 799.) Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Beschwerde des Guts- und Sägewerksbesizers H. Edwin Möckel in Wernesgrün i. B. wegen Versagung der Genehmigung zur Errichtung einer Bleicherei und Appreturanstalt in Wernesgrün i. B.

(Nr. 800.) Desgleichen über 1. die Beschwerde des Kaufmanns und Restaurateurs Otto Beger in Borsdorf

bei Dresden wegen des von der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt in der Angelegenheit einer Gemeindevorstandswahl in Borsdorf beobachteten Verfahrens und 2. die Petition Begers um Einforderung eines Berichts über die unter 1 bezeichnete Angelegenheit und, nach Befinden, Herbeiführung einer anderweitigen Entschliebung in dieser Sache.

(Nr. 801.) Desgleichen über die Petitionen des Gemeinderats zu Albrechtshain und Genossen und des Rates der Stadt Leipzig, Beseitigung der Nachteile anlässlich der Wasserentziehung durch die Stadt Leipzig sowie Vergütung der bisherigen Schäden betr.

(Nr. 802.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Kohlenhändlers Ernst Robert Wurzinger in Dresden, Entschädigungsansprüche betr.

(Nr. 803.) Desgleichen über die Petition der Beamtenwitwe Marie Moses in Dresden um Gewährung einer Unterstützung.

(Nr. 804.) Desgleichen über die Petition des Allgemeinen Hausbesizervereins zu Leipzig und Genossen um gesetzliche Neuregelung der Grundsätze für Heranziehung des Haus- und Grundbesizes zu den kirchlichen Lasten.

Präsident: Die Anträge bez. Berichte unter den Registrandennummern 794 bis mit 804 kommen demnächst zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung hat sich entschuldigt wegen Krankheit Herr Abg. Zimmermann.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Punkt 1: „Allgemeine Vorberatung über das Königl. Dekret Nr. 33, die Überlassung staatlicher Flächen an die Stadtgemeinde Dresden, den Verkauf und Ankauf von Straßenbahnanlagen in Dresden, sowie den Verkauf eisenbahnfiskalischen Arealis in Dresden-Neustadt und die Auslegung des § 18 des Gesetzes über den Staatshaushalt vom 1. Juli 1904 für Veräußerungen im Bereiche der Staatseisenbahnverwaltung betreffend.“

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort Herrn Abg. Kunath.

Abg. Kunath: Meine sehr geehrten Herren! Heute morgen habe ich an mir schon wieder eine recht unangenehme Entdeckung gemacht —

(Heiterkeit.)

ich freue mich darüber, daß Sie mich allemal so freundlich begrüßen —, und zwar machte ich eine Entdeckung insofern, als ich zwei Seelen in meiner Brust gefunden habe,

(Hört, hört!)